

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Geschäftsbericht II über den augenblicklichen Stand der Herausgabe von Gauss-Werken.

Klein, Felix

Göttingen, 01.09.1908 [den 1. September 1908.]

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Signatur: NL Bessel-Hagen : 308 : 1

[urn:nbn:de:hbz:5:1-465773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-465773)

Leistung unabhängig von der Disalt von No 3222.25
bei B. G. Teubner pro 1. Juli 1907 zugewandt
auf der städtischen Sparkasse No 1783.00

2. für die Zeit von 30. Juni 1907 bis 30. Juni 1908.

Einnahmen:

a, Leistung des Gaufsfonds (unabhängig von der Disalt
bei B. G. Teubner) No 1783.60 fr
b, Zinsen pro 1908 (aufweist von der Kasse konjunktionsfrei)
c, Abrechnung von Gaufs' Anteilen im Jahr 1907/08
(lt Abrechnung vom 25. Juli 1908) No 6155.40 "

No 7934.-

Ausgaben:

a, Zinsen der Disalt von No 3222.25 für 1907/08 " 240.30 fr
b, Rückwärtige Ausgaben von B. G. Teubner " 62.95 "
c, Rückzahlung der Disalt an B. G. Teubner " 3222.25 "

No 3525.50 fr

Sonderauskunft des Gaufsfonds am 1. Juli 1908 No 4413.50

Sonder zugewandt auf der städtischen
Sparkasse in Göttingen No. 1783.60
Zinsfaktoren bei B. G. Teubner (von
1. Juli mit 5% verzinst). No 2629.90
No 4413.50

3. Im einzelnen gestaltet sich die Abrechnung - nach den vorliegenden Nach-
weisen - für die einzelnen Jahre seit der Vereinsorganisation von 1898 folgend
folgendstehendem:

Jahr	Einnahme No	Ausgabe No	Jahr	Einnahme No	Ausgabe No
1899/00	Bestand 28775 771	24	1904	Bestand 28945 5492	57
1899	865	86	1905	1092	48
1900	893	55	1906	1318	12
1901	4855	49	1907	1111	60
1902	1930	65	1908	6155	40
1903	733	60			
#	28845	99		44016	48
					39573
					81



finne Gesamteinnahmen (Einkunft von 1898, Dienstleistungseinnahmen, Erlös
 aus Verkäufen von Gaup's Werten) von Mk 44 016.48, fast also
 einem Gesamteinnahme von Mk 39 573.84 gegenüber, so daß für
 noch als Verluste und Ausgaben Mk 4442.37, mit Einschluss mit
 den sub I genannten Einnahmen stimmen.

II. Verkauf der Gaup's Werten.

Der Verkauf ist seit 1898 in den Händen von Teubner, Leipzig,
 in der Weise, daß immer zum 1. Juli Vorrechnung erfolgt ist.

Die aufgaben 60 20 des Leistungswertes, d. h. für

	I	II	III	IV	V	VI	(II)	VII	VIII	IX
Nr.	12	12	12	15	15	14.80	1.20	18	14.40	15.60

NB. (II) bedeutet einen besonders gedruckten Vorrechnung zu Lt. II.

Das Nähere ist aus folgender Liste ersichtlich.

Verkaufsergebnisse.

	I	II	III	IV	V	VI	(II)	VII	VIII	IX		Erlös
1899	2	1	4	3	3	3	3	.	.	.		237
1900	6	4	4	4	4	5	7	.	.	.		296.40
1901	13	11	11	13	11	14	.	.	236	.		4455.60
1902	6	6	7	7	5	7	2	.	63	.		1456.20
1903	.	.	1	.	.	.	8	.	25	.		381.60
1904	9	5	5	6	6	9	1	.	41	269		5374.20
1905	5	6	3	6	7	4	1	.	15	16		909 -
1906	10	10	8	9	8	8	2	.	14	17		1228.60
1907	8	6	7	9	8	9	2	.	5	20		1071.60
1908	8	5	9	6	4	13	4	282	15	12		6155.40
Summe	67	54	59	63	56	72	30	282	414	334		21654.60



Die Gesamteinnahme aus dem Verkauf von Gauß' Werken ist
 danach seit 1898 No 21654.60, die in der sub I. 3 zu
 genannten Einnahmen von No 44016.48 - No 18775 = No 25241.48
 reinkassiert, für unter Eingekaufener der in der Einzel-
 nen Jahren verfloßenen Zeit.

III. Zustand von Gauß' Werken.

- Die handschriftl. der ersten 6 Bände von 'Gauß' Werken
 liegen in einem besondern Raum des Göttinger Universi-
 täts-Bibliothek. Es sind seit der Ausgabe des Jahres 1907 eine
 Neuordnung und Ausgäbe der Bestände erfolgt, nach
 der jedes einzelne handschriftl. für sich in festes Papier
 eingeklebt und mit gedruckter Aufschrift versehen worden, so
 daß es jetzt jederzeit leicht zugänglich ist.

Die Ausgäbe ist als vorhanden gegeben:

a. handschriftl. auf Bänder:

I	II	III	IV	V	VI	(VII)
265	405	427	584	469	3	(284)

b. handschriftl. auf Bänder:

1. Abdr.	Eingab.	75	25	25	24	24	9	-
		10	10	10	9	10	25	-
2. Abdr.	Eingab.	-	50	50	58	50	-	-
		85	85	85	84	84	34	-

Der Zustand der Ausgäbe ist nach dem Teubner gesamt:

20. Juli 1898	30	30	30	30	30	30	(30)
12. Juni 1903	30	30	30	30	30	30	(30)
18. Juni 1906	5	5	5	5	5	5	(5)
19. Juni 1907	50	50	50	50	50	10	(50)
Gesamtzahl	115	115	115	115	115	75	(115)



Darvon find bis	I	II	III	IV	V	VI	(II)
1. Juli 1908 umschiff	67	54	59	63	56	72	(30)

Es werden also fangbar bei Teubner auf

verbleiben:

48	61	56	52	59	3	(85)
----	----	----	----	----	---	------

Auf der Absehung von Teubner vom 1. Juli 1908

find mündlich

verbleiben:

45	53	48	49	51	-	(58)
----	----	----	----	----	---	------

In dieserang erklärt sich darauf, daß mündlich fangbar von Teubner auf Veranlassung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften als Gefangenfang (gratis) verbleiben, wobei kein Gefangenfang vorliegt.

Als Gefangenfang der Länder I - VI ergibt sich nach vorstehendem:

Landesfang	310	438	475	638	520	3	(338)
Waldfang	85	85	85	84	84	3	-

2. In fangbar der mündlich Lande (VII - IX) liegen bei 4. B. Teubner.

Auf der Absehung vom 1. Juli 1906 bis 1907 werden verbleiben:

	VII	VIII	IX
Landesfang	1577	1058	1190
Waldfang	60	44	55

Verbleiben bis als Gefangenfang abzugeben in den Jahren 1906/1907

Landesfang	282	20	32
	+ 44	+ 1	+ 1
Waldfang	+ 1	-	-

Als Gefangenfang der Länder VII - IX ergibt sich also vom 1. Juli 1908

Landesfang	1191	1037	1157
Waldfang	59	49	55

IV. Mandat von Louis VI.

Oben und der vorangehenden Zusammenstellung (sub III) zu setzen, ist der Fund II bei auf 3 in Göttingen beywende Lemylawa vorgeriffen, so daß nimmals der Lage noch einem Plautwink dieses Landes nützungsarten noch.
den muß.

Es erscheint als einzig ganz beuor- und einzig unumwandelbar ansehn-
liches Verdienst zu empfehlenden, das von B. G. Teubner bei seiner Ausgabe von
200 Exemplaren auf 163000 vergrößert ist.

Es wird beflohlen die Güte der Anträge auf 400 Lammeln festzusetzen und Herrn Brendel zu bitten, über die Einzelheiten der Ansführung des Planwerks (Ansführung eines Strickstoffwerkzeugs, wennl. Tefelsterns, Klingen, Befestigung des Korins, Gontierung der Kewaktere) mit Teubner zu konfultieren. Dabei wird an die Frage der Generierung für die Konfervationsgüter des Landes VI wohl fernerwärtigsteher verworfen werden, wenn klar ist, dass viel Arbeit mit der Ansführung verbunden sein wird.

V. Plan zum Abdruck der Gauss'schen.

Das ihm letztem Gesuchte bewiſen vom 1. Februar 1907 wird für verbindlich:

„Für den noch untersuchten Gerst F (Kleinstbestand) ist folgendes
Zusatz in Ansicht genommen:

- a, Klammern, bis zur zuvorkommenden Vorkommen des dem Vorkommen (u. a. astronomische Beobachtungen und Notizen über das magnetische, nach letztem Ad. Schmidt, Töbinger, bearbeitet wird).
- b, Zusätze und Berichtigungen zu früheren Bänden.
- c, Abdruck von Gauss' wissenschaftlichen Vorträgen, 1796-1814.
- d, Notizen für eine umfassende Biographie (historisches Material aus Gauss' p. Arbeiten etc.).
- e, Mitteilungen aus der wissenschaftlichen Correspondenz von Gauss, (somit nicht nur in der vorerwähnten Bänden, sondern auch in der).

f. Jahresberichts für die Jahre 1-10 (nämlich auf zunächst die zu-
gehörigkeit der Jahre 7-10 zu den seit längerem aufgegebenen Jahren
1-6 hinüber zu übertragen).

Sollten zu lassen ist dagegen der früher oft besprochenen Plan, dem Comité I
eine vorgeschriebene wissenschaftliche Disposition von Laufs beizufügen. In der
Tat möchte die Herstellung eines solchen Disposition, wenn sie demnächst
Nacht haben soll, eine gewisse spezifische Vorarbeiten auf den wissenschaftlichen
von Laufs bestimmten Gebieten der Klassifikation erfordern. Vorher aber
möchte der Abschluß der Gesamtdarstellung nicht auf unbestimmte Zeit für
vorgezogen, sondern sehr klar ist, daß wir jetzt zu Ende kommen
müssen. Auf nicht zu, wenn später von besonderer Seite die Herstellung
einer wissenschaftlichen Disposition von Laufs in die Wege geleitet wird.
Dann sollte, die Gewinnung eines Heraldes nicht besonders schwierig.
Kritik machen können. Es kommt dazu, daß es kaum noch all-
gemein üblich ist, den Gesamtdarstellungen der besten Jahresangelegenheiten
Gefahr einer zweifelhafte Disposition zuzufügen.

Die Fertigstellung des Comités I in der vorerwähnten Angelegenheit
ist von Herrn Prof. Brendel unter dem bisher geltenden Bedingungen
übernommen worden.²⁾ In der Tat ein Ansehen der Laufs. Dem.
mission für die erste Phase, besetzt und der Professor Klein und
Stäcker, dann Herr Dr. Conrad Müller als Helfer beigetragen ist.
In dieser Vorarbeiten erfordern, nicht die Arbeit in 2-3 Jahren beenden
zu Ende zu führen sein. Der Comitee nicht vornehmlich nicht so einfor-
misch, wie die vorerwähnten Comitee, und nicht die demnachstehend
gewinnbare Kosten vorzusehen.

Hierzu bemerkt Herr Brendel, daß es immer noch - nachdem seine
Arbeiten von den kleinen Plannoten abgeflochten sind - von der Gesamtdarstellung
des Comités I herangezogen kann mit für einen sehr guten Vorschlag.

VI. Arbeiten in Zukunft kommende Arbeiten.

In der letzten Geschäftsbericht vorgeschlagenen Drucks, daß gleichzeitig
mit dem Abschluß von Comitee I die Veröffentlichung der wichtigsten Drucks.
nachfolgt

²⁾ Die Generalversammlungen betreffen für den Beginn bei glatten Seite 30, bei Unbe-
stimmtheit 36.

neueres Gauss-Albers zu Ende geführt werden, hat sich nunmehr im
Kontrollieren erledigen lassen. Herr Dr. Kramer hat im Einverständ-
nis mit Herrn Professor Schilling, Lamm die weitere Herausgabe
übernommen und die Arbeit ist jetzt bereits beendet, daß der
Abdruck der Herausgabe demnächst zu erwarten ist.

Im Übrigen muß Herr Brendel den demnächst erscheinenden Verfall,
daß nun auch noch neben den demnächst erscheinenden Verfall: Gauss-
Polyai, Gauss-Bessel, Gauss-Albers, Gauss-Schumacher den jetzt
erfolgenden Verfall des Gauss-Lening herauszugeben werden dürfte.

VII. Finanzieller Zustand.

Nach dem aus I-III Gelegten ist der finanzielle Zustand des Ver-
waltungsbereichs nicht mehr so günstig, wie er im letzten Geschäftsbericht
gezeigt wurde.

Der am ersten Verkauf von Land VII (282 Hektar) ist nicht nur bei
Teubner Kontingente bezahlt von ca. 3200 Mk. sondern auch, sondern noch
im Verfall von ca. 4400 Mk. erzielt, der zusammen mit noch zu er-
wartenden Einnahmen die Kosten der am 1. April 1892 erfolgten Versteigerung von
Land VII decken dürfte. Im Übrigen ist B. G. Teubner - nach Versteigerung
von mit dem Königl. Ministerium und dem Herrn Oberpräsidenten des Königl.
Gesellschaft der Wissenschaften bewilligt, für die Herausgabe des Landes gegen-
wärtig nicht den erforderlichen Kredit zu gewähren.

VIII. Verwaltung im Gaußverfall.

Im Gauß-Verfall der Regl. Verwaltungsmasse verweist sich nunmehr
Verwaltung als notwendig, die der Leiter der Verwaltung, als Leiter
des Gauß-Verfalls zu verantworten übernimmt. Für die Verwaltung ist ein
Kredit bis zu Mk. 200 bewilligt.

gez: F. Klein.

Göttingen den 1. September 1908.

Geschäftsbericht II
über den
eingetragenen Markt der Gewinnabgabe von Gaup's. Marken.

Im Auftrage von einer Forderung, die ich mit dem Herrn Schwarzschild, Brendel und C. H. Müller in Gaup's Office des Kassensystems am 2. August abgeschlossen habe, habe ich nunmehr einen zweiten orientierten Bericht über den geschäftlichen Markt der eingetragenen Markenabgabe von Gaup's. Marken für die Zeit vom 1. Februar 1907.

I. Überblick über den Markt der Forderungen.

1. Für die Zeit vom 30. Juni 1906 bis 30. Juni 1907

Einzelsummen:

a, Markt der Gaup's. Marken auf der Forderung des Herrn in Göttingen am 31. 3. 1907	M 749 - 12
b, Forderungsummen von 1907	" 40 - "
c, Marktwert von Gaup's. Marken im Jahre 1907/8 (H. Abrechnung von B. G. Teubner vom 24. Juli 1907) nach Göttingen geschickt	" 1071 60 "
d, bei B. G. Teubner contrahiert, mit 570 zu zahlen für die Forderung	" 3222 25 "
	<u>M 5082, 85 M</u>

Anlagen:

a, Anlagebuch, Einbindung für Aktien des in Göttingen liegenden Gaup's. Vermögens (s. o.)	M 77 - 12
b, Anlagen von B. G. Teubner für Markt und Abrechnung von Markt VII	" 3222 25 "
	<u>M 3299, 25 M</u>

Zusammen:

Leibrent unabhängig von der Zinsfuß von No 3222.25
 bei B. G. Teubner pro 1. Juli 1907 zugewandt
 auf der städtischen Sparkasse No 1783.60

2. für die Zeit vom 30. Juni 1907 bis 30. Juni 1908.

Einnahmen:

a, Leibrent des Gauffonds (unabhängig von der Zinsfuß
 bei B. G. Teubner) No 1783.60 kr
 b, ^{Zinseinkünfte} Zinsen pro 1908 (zugewandt von der Kassa nachgeordnet)
 c, Wertschuld von Gauff's Wertschuld im Jahre 1907/08
 (lt Abrechnung vom 25. Juli 1908) No 6155.40 "
 # No 7934.-

Ausgaben:

a, Zinsen der Zinsfuß von No. 3222.25 für 1907/08 u. 1908/08 No 240.30 kr
 b, Kleineren Ausgaben von B. G. Teubner " 62.45 "
 c, Wertschuldung der Zinsfuß von B. G. Teubner " 3222.25 "
 # No 3525.50 kr

Saldo-Leibrent des Gauffonds am 1. Juli 1908 No 4413.50

Sowohl zugewandt auf der städtischen
 Sparkasse in Göttingen No. 1783.60
 Zinseinkünfte bei B. G. Teubner (von
 1907 mit 5% verzinst). . . No 2629.90
No 4413.50

3. Im Einzelnen dargestellt ist die Abrechnung - nach den verbleibenden Nach-
 weisen - für die einzelnen Jahre seit der Konzeptionszeit von 1898 jetzt
 folgendermaßen:

Jahr	Einnahme No	Ausgabe No	Jahr	Einnahme No	Ausgabe No
1897/98	Bestand 18775 791	1440	1904	28845 5492	27862
1899	865	1497	1905	1092	1273
1900	893	9262	1906	1318	3401
1901	4855	855	1907	1111	3833
1902	1930	2580	1908	6155	3299
1903	733	11835			303
#	28845	27462		44016	39573



finne Gesamteinlagen (Einkauf von 1898, Anschaffungskosten, solches
 eine Wertschätzung von Gauß' Werten) von No 44 016.48, steht also
 einer Gesamteinlage von No 39 573.84 gegenüber, jedoch für-
 noch als Verlustpunkt verbleibt No 4442.37, was für sich mit
 dem sub I genannten Einsum stimmt.

II. Wertschätzung der Gaußblätter.

Der Wertschätzung steht seit 1898 in den Händen von Fechner, Leipzig,
 in der Weise, daß immer zum 1. Juli Revision erfolgt wird.

Wir erhalten 60 20 als Lösungssatz, d. h. für

	I	II	III	IV	V	VI	(VII)	VIII	IX	
No	12	12	12	15	15	14.80	1.20	18	14.40	15.60

NB. (VII) bedeutet einen besonders gedruckten Vorrat zu Lt. II.

Der Vorrat ist auf folgender Liste verzeichnet.

Wertschätzung der Gaußblätter.

	I	II	III	IV	V	VI	(VII)	VIII	IX		Fluß
1899	2	1	4	3	3	3	3	.	.	.	237
1900	6	4	4	4	4	5	7	.	.	.	395.20
1901	13	11	11	13	11	14	.	.	236	.	4455.60
1902	6	6	7	7	5	7	2	.	63	.	1756.20
1903	.	.	1	.	.	.	8	.	25	.	381.60
1904	9	5	5	6	6	9	1	.	41	269	5374.20
1905	5	6	3	6	7	4	1	.	15	16	909 -
1906	10	10	8	9	8	8	2	.	14	17	1215.60
1907	8	6	7	9	8	9	2	.	5	20	1071.60
1908	8	5	9	6	4	13	4	282	15	12	6155.40
Summe	67	54	59	63	56	72	30	282	414	334	21654.60



Die Gesamtsumme aus dem Verkauf von Gauss' Büchern ist
 davon seit 1898 Mk 21654.60, die in der Sub I. 3 zu
 genannten Summen von Mk 44016.48 - Mk 18775 = Mk 25241.48
 vertheilt, die unter Eingriffsung der in der Regel
 von Josen vorgekauften Josen.

III. Auskunft von Gauss' Büchern.

- Die Sammlung der ersten 6 Bände von Gauss' Büchern
 lagern in einem besonderen Raum des Göttinger Universi-
 tätsbibliothek. Es sind für die ersten 6 Bände 1907 eine
 Provision mit Aufzählung der Bände festgestellt,
 wobei jedes einzelne Exemplar für sich in festes Josen
 eingekauft und mit getrockneter Aufschrift versehen wurde, so-
 daß es jetzt jederzeit leicht zugänglich ist.

Die Aufzählung ist als vorhanden gegeben:

a. Sammlung von Druckjosen:

I	II	III	IV	V	VI	(II)
265	405	427	589	469	3	(284)

b. Sammlung von Schreibjosen:

1. Abth.	Eingab.	75	25	25	24	24	9	-
		10	10	10	9	10	25	-
2. Abth.	Eingab.	-	50	50	58	50	-	-
		85	85	85	84	84	34	-

Der Zeitpunkt der Aufzählung wurde von Teubner gestellt:

20. Juli 1898	30	30	30	30	30	30	(30)
12. Juni 1903	30	30	30	30	30	30	(30)
18. August 1906	5	5	5	5	5	5	(5)
19. Juni 1907	50	50	50	50	50	10	(50)
Jahreszahl	115	115	115	115	115	75	(115)



Jahresfrist bis	I	II	III	IV	V	VI	(VII)
1. Juli 1908 umkreuzt	67	54	59	63	56	72	(30)

Es werden also Baumgärten bei Teubner auf

verbleiben:

48	61	56	52	59	3	(85)
----	----	----	----	----	---	------

Kauf der Abgrenzung von Teubner vom 1. Juli 1908

früher umkreuzt

verbleiben:

45	53	48	49	51	-	(54)
----	----	----	----	----	---	------

In Differenz erklärt sich daraus, daß einzelne Baumgärten von Teubner auf Veranlassung der Königl. Gesellschaft der Pfälzer am als Gutsbesitzer (gratis) verpachtet worden, wodurch keine Zusammenstellung vorliegt.

Der Gesamtbestand der Gärten I - VI ergibt sich nach Vor.

folgendermaßen:

Landgüter-Baumgärten	310	438	475	638	528	3	(338)
Waldgüter-Baumgärten	85	85	85	84	84	3	-

2. In Baumgärten der mittleren Gasse Gärten (VII - IX) liegen bei G.D. Teubner.

Kauf der Abgrenzung vom 1. Juli 1906 bzw. 1907 waren vorhanden:

	VII	VIII	IX
Landgüter-Baumgärten	1577	1058	1190
Waldgüter-Baumgärten	60	49	55

Verkauf bzw. als Gutsbesitzer abgegeben in den Jahren 1906/1907

Landgüter-Baumgärten	282	20	32
	+ 44	+ 1	+ 1
Waldgüter-Baumgärten	+ 1	-	-

Der Gesamtbestand der Gärten VII - IX ergibt sich also vom 1. Juli 1908

Landgüter-Baumgärten	1191	1037	1157
Waldgüter-Baumgärten	59	49	55

f. Generalverzei. für die Bände 1-10 (womit eine äußerlich die Zu-
gehörigkeit der Bände 7-10 zu den seit lange aufgegebenen Bänden
1-6 hervor treten wird).

Fallen gelassen ist dagegen das früher oft beabsichtigte Plan, dem Bande I
eine vollständige wissenschaftliche Biographie von Gauss hinzuzufügen. In der
That meinte die Herausstellung eines solchen Biographen, wenn sie demnächst
heraus geben soll, ringenreiche historische Vorarbeiten eine den Wissenschaften
von Gauss betreffende Arbeiten der Klassische Werke. Jedoch aber
meinte der Abseß der Gesamtschreibung nicht eine unbestimmte Zeit für
Endgültigkeit, sondern es ist klar, daß wir jetzt zu Ende kommen
müssen. Auf nicht zu, wenn früher von Herrn Dr. B. die Herausstellung
einer wissenschaftlichen Biographie von Gauss in die Wege geleitet wurde.
Man sollte, die Zusammenfassung eines Verlags nicht besonders schwierig
sein, man kann können. Es kommt dazu, daß es kaum möglich ist,
gemein verständlich ist, den Gesamtschreibung der besten vorzuziehen
geliefert eine wertvolle Biographie anzufügen.

Die Fertigstellung des Bandes I in der vorliegenden Ausgabe
ist von Herrn Prof. Brendel unter den besten galtenen Bedingungen
übernommen worden.^{*)} Es soll aber ein Aufsatz der Gauss. Kom-
mission für die Arbeit, bestehend aus den Professoren Klein und
Stäckel, denen Herr Dr. Thomsen als Hilfe beigegeben ist.
Die bereits Vorarbeiten vorliegen, wird die Arbeit in 2-3 Jahren beenden
zu Ende zu setzen sein. Der Band wird vorwiegend nicht so umfang-
reich, wie die vorangehenden Bände, und wird nur demnach
geringeren Kosten verursachen.

Es ist bemerkt Herr Brendel, daß er immer noch - nach dem seine
Arbeiten von den kleinen Plänen abgeflochten sind - von der Herausgabe
des Bandes I überzeugt sein kann mit einem neuen Jahr vollenden wird.

VI. Arbeiten in Zukunft kommende Arbeiten.

In der letzten Aufsatzreihe endgültigsten Hinweis, daß gleichzeitig
mit dem Abseß von Band I die Veröffentlichung des nächsten Bandes
möglich

*) Die Honorarsätze betragen für den Druck bei gleichem Druck No 30, bei Ver-
änderung No 60.

von Herrn Gauss-Altors zu Ende gefertigt werden, hat sich nunmehr im
Druckverlag vertheilt lassen. Herr Dr. Kramer hat im Finanzverlag
mit Herrn Professor Schilling, dessen die vorerwähnte Ausgabe
übernommen und die Arbeit ist jetzt bereits gefertigt, daß der
Absatz der Ausgabe demnächst zu erwarten ist.

Im Uebrigen muß Herr Brendel den bemerkenswerten Verfall,
daß nun auch noch neben den dem vorerwähnten Verfall: Gauss-
Polya, Gauss-Bessel, Gauss-Altors, Gauss-Schumacher den jetzt
vorliegenden Verfall Gauss-Altors, demnächst zu erwarten ist.

VII. Finanzverlag.

Nach dem sub I-III Gesagten ist der Finanzverlag des Ver-
tragsmanns nicht mehr so ungünstig, wie er im letzten Geschäftsbericht
gezeigt wurde.

Der dem ersten Verkauf von Land VII (282 Hektar) ist nicht nur die bei
Teubner Kontrahierte Summe von ca. 3200 Mk. sondern auch, sondern noch
ein Überschuss von ca. 4400 Mk. erzielt, der zusammen mit noch zu er-
wartenden Einnahmen die Kosten des unvollständigen Verkaufs von
Land VII decken dürfte. Im Uebrigen ist B. G. Teubner - nach Veranlassung
von dem Königl. Ministerium mit dem Herrn Direktor des Königl.
Fiskus der Kommission beauftragt, für die Ausgabe des Landes geeignete
Maßnahmen dem obersten Gericht zu empfehlen.

VIII. Verwaltung im Gauverlag.

Im Gauverlag des Fgl. Verlagsmanns wurde sich nunmehr eine
Verwaltung als notwendig, die der Direktor des Verlags, als Leiter
des Gauverlags zu veranlassen übernimmt. Dieser wird ihm ein
Kredit bis zu Mk 200 bewilligt.

gez: F. Klein.